

mountain sites, which were originally sanctified by the practice of *sallekhana*, or religious death through self-starvation. The attractive, mostly black and white pictures allow a comprehensive and unique glimpse into the richness of the Jain heritage, which was not hitherto available in this form.

Peter Flügel

KLAUS-JOSEF NOTZ (Hrsg.), *Das Lexikon des Buddhismus. Grundbegriffe, Traditionen, Praxis*. Band I, II. Freiburg/Basel/Wien: Herder, 1998. 637 Seiten, DM 68,-. ISBN 3-451-04700-4

Ein solides und zuverlässiges Nachschlagewerk über den Buddhismus ist besonders bei der wachsenden Verbreitung dieser Religion auch in westlichen Ländern ein dringendes Desiderat. Die großen und in absehbarer Zeit nicht abzuschließenden Werke wie der vorzügliche *Hôbôgirin* oder die unzulängliche *Encyclopaedia of Buddhism* können dieses Bedürfnis nicht befriedigen und wenden sich außerdem zunächst an den Fachgelehrten. Nyanatilokas nützliches *Buddhistisches Wörterbuch* beschränkt sich auf die Theravāda-Terminologie. Das nun vorgelegte Werk füllt jedoch die oft empfundene Lücke in hervorragender Weise. Umsichtig ausgewählte, klar und sorgfältig gestaltete Artikel wenden sich an den „interessierten Laien“, haben aber auch dem Fachmann durchaus einiges zu bieten. Das gilt ganz besonders für die Literatur, die jedem Eintrag beigegeben ist, da bekanntlich eine wirklich aktuelle Buddhismus-Bibliographie fehlt. Für eine erste Orientierung leistet daher das Lexikon meist gute Dienste. Denn nur selten ist dem Weitblick der Verfasser hier etwas entgangen, etwa das Erscheinen des 7. Bandes des *Hôbôgirin* (1994), so daß unter Mahāyāna ein Verweis auf den wichtigen Beitrag Daijō „Mahāyāna“ von H. Durt fehlt.

Die Breite der behandelten Bereiche ist eindrucksvoll. Neben „klassischen“ Artikeln wie „Theravādā“, „Pāli“ oder „Tripiṭaka“ stehen auch informative Beiträge zu „Ambedkar“, „Buddhismus im Westen“ oder eine sachkundige Forschungsgeschichte im Artikel „Buddhologie“. Der abgedeckte geographische Raum umfaßt das gesamte Verbreitungsgebiet des Buddhismus und reicht von Indien bis nach Ostasien.

Am Ende des 2. Bandes sind eine kleine Auswahl von „Grundtexten des Pāli-Buddhismus“ in Übersetzung, Abbildungen einiger wichtiger „Handgesten“ (*mudrā*), eine Gesamtbibliographie und schließlich ein ausführliches Register beigegeben. Es ist also ein Werk entstanden, das in die Hand eines jeden am Buddhismus Interessierten gehört und zu dem man die Verfasser beglückwünschen darf.

Oskar von Hinüber

DETLEF KANTOWSKY, *Buddhisten in Indien heute. Beschreibungen, Bilder und Dokumente*. (Forschungsberichte „Buddhistischer Modernismus“, 16). Konstanz: Universität Konstanz, 1999. IX, 216 Seiten, DM 25,-. ISBN 3-930959-13-5

Das Werk umfaßt einen Literaturbericht zur sozialen Lage und rituellen Praxis der Neo-Buddhisten in Indien sowie Beobachtungen, Bilder und Dokumente über verschiedene buddhistische Vereinigungen, Bodh Gayā als zentralen Ort des Buddhismus in Indien und Nāgpur als Zentrum der neo-buddhistischen Bewegung.